

Soziale Projekte im Klassenrat – Schuljahr 2018/19

Berichte aus den Klassen

Klasse 8a:

Geschenke an Weihnachten

Geschenke an Weihnachten sind nicht selbstverständlich. Ob es am Geld oder an mangelnder Zeit scheitert, beides ist traurig.

Deshalb wollten wir dafür sorgen, dass einige Leute, die normalerweise keine Geschenke bekommen, dieses Jahr auch eine Kleinigkeit auspacken können.

Das Jesus-Center organisiert jedes Jahr eine Geschenkpackaktion. Innerhalb dieser Aktion packen verschiedene Menschen „Schuhkartons“, in denen sich nützliche Kleinigkeiten befinden.

Bei uns in der Klasse haben sich kleine Gruppen von zwei bis drei Leuten zusammengetan. Diesen Gruppen wurde wiederum eine Personengruppe zugeteilt, für die wir dann verschiedene Dinge besorgten: Seife, Socken, Tee – alles Mögliche war vorhanden. Die Schuhkartons haben wir mit Tape, Geschenkpapier und Glitzerstiften reichlich verziert. Auch eine Weihnachtskarte durfte nicht fehlen.

Trotz einiger Schwierigkeiten und Unklarheiten sind schließlich alle Schuhkartons rechtzeitig in Richtung Jesus-Center losgefahren.

Wir hoffen, wir konnten einigen Menschen Weihnachten versüßen.

Annika Hitschke

Klasse 8b:

Benefizkonzert 2019

Im Rahmen unseres sozialen Projekts 2019 haben wir uns zusammen mit dem Schülerteam ASAP und der Klasse 9a dazu bereit erklärt, das diesjährige Benefizkonzert zu organisieren. Leider hatten wir nur ein kleines Zeitfenster zur Verfügung, um das Konzert zu planen und alles vorzubereiten.

Trotzdem war das Konzert ein voller Erfolg. Insgesamt konnten wir 515 € an die Organisation „LIGHTS“, welche sich um Straßenkinder im afrikanischen Uganda kümmert, spenden. Das Konzert dauerte inklusive der 15-minütigen Pause 90 Minuten. In der Pause und auch während des Konzerts konnte man Getränke und Snacks im Aula-Foyer erwerben. Die Bands bekamen viel Applaus.

Unsere ganze Klasse ist an diesem Projekt gewachsen. Wir haben gelernt, gut zusammenzuarbeiten und haben diese Herausforderung innerhalb von 5 Wochen gemeistert. Als Klasse 8b können wir – und insbesondere Mariella Tümmers – stolz

sein. Wir bedanken uns auch nachträglich noch einmal bei dem Technikteam und bei all den großzügigen Spendern.



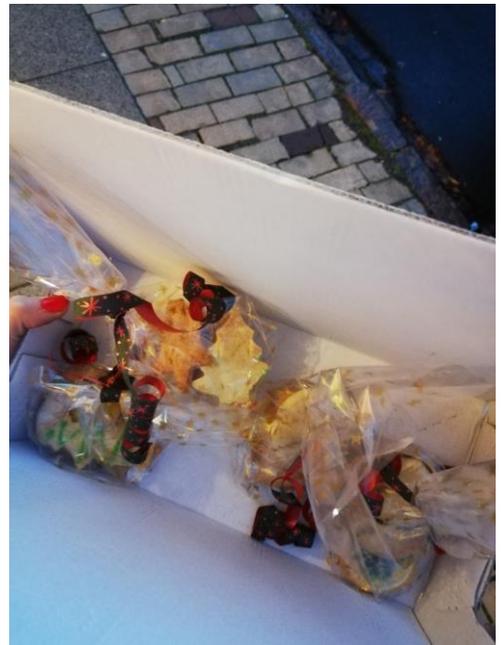
Klasse 8c:

Eine Weihnachtsüberraschung für Obdachlose

Ein soziales Projekt kann vieles sein, jedoch hatten wir uns in der Weihnachtszeit etwas Besonderes überlegt: Wir wollten Obdachlosen in Hamburg eine Freude machen, indem wir ihnen Kekse backen. Das brauchte zwar mehr Planung, als wir dachten – wann wird gebacken, wer backt und wann wird verteilt – aber am Ende haben wir dann alles in kleinen Gruppen geregelt.

Die Gruppen haben sich also getroffen und haben viele, viele Kekse gebacken. Das hat länger gedauert, als gedacht: Teig machen, Kekse ausstechen, im Ofen backen, die Kekse verzieren und am Ende noch in schöne Tütchen füllen.

Der Aufwand hat sich jedoch definitiv gelohnt, als wir am nächsten Tag mit einer großen Ladung Kekse und genügend Motivation in die Stadt fuhren. Die Kekse waren schnell verteilt und wir sammelten auch einige Spenden von Passanten. Es hat uns sehr berührt, wie dankbar die Leute waren und wie großzügig manche Passanten spendeten. Wir haben schnell vergessen, dass es ein Schulprojekt war, und es fühlte sich gut an, jemand anderem etwas Gutes zu tun.



Klasse 8d:

Waffeln für „Kinderlachen“

Die Klasse 8d unterstützte den Verein „Kinderlachen“ mit einer Geldspende von € 203. Das Spendengeld nahmen wir beim Waffelverkauf in mehreren großen Pausen ein. „Kinderlachen“ unterstützt Kinder aus bedürftigen Familien auf unterschiedliche Weise, z.B. bei der Anschaffung von Möbeln, Schulmaterialien und Kleidern.

Klasse 9a:

Das Haus des Vogels

Soziales Projekt, was machen wir da?

Ein Vogelhaus bauen, wie wunderbar!

Gruselkammer oder Mordschuppen

Bei unseren Häusern werden alle gucken!

Die Idee scheint klasse, richtig toll

Doch kaum jemand weiß, was es bringt und soll

Ein Vogelhaus bauen klingt sehr einfach

Doch in der Praxis schafft man nur das Dach

Das ist wie ein Schrank ohne Fach

Viele kaufen daher einfach eins

Sagen später, das ist meins!

Dieses Projekt ist ausgeartet

In eine Art "Buy it from the supermarket"

Trotzdem sind viele Häuser sehr gut geworden

Mittwoch gingen wir dann raus in Horden

Um die Dinger aufzuhängen

Und Vögel in unsere Schule zu zwängen

Vincent van Beusekom



In diesem Schuljahr haben wir viele verschiedene Projekte gestaltet und geplant.

Zunächst haben wir etwas für die Umwelt getan. Die 9a hat sich die Mühe gemacht, Vogelhäuser für unsere brütenden Vögel zu bauen. Die Vogelhäuser hatten viele verschiedene Motive, wie zum Beispiel ein Horror-Haus oder ein Haus mit einem Simpson-Kopf, aus dessen Mund die Vögel heraus- und hineinfliegen. Es gab aber auch Häuser für Enten oder Tauben. Die Vogelhäuser waren nämlich so groß, dass man sie kaum tragen konnte.

Bevor die fertigen Vogelhäuser auf unserem Schulhof aufgestellt wurden, haben wir sie im Biologieraum beim „Tag der Offenen Tür“ ausgestellt. Danach ging es für die Vogelhäuser endlich hinaus ins Freie. Wir verteilten sie überall auf dem Schulhof. Eines der Vogelhäuser hat nicht nur einen Nutzen für die Vögel, sondern soll auch dafür sorgen, dass die Autofahrer in der 30 km/h-Zone vor unserer Schule auch tatsächlich 30 km/h fahren, da dieses Vogelhaus wie ein Blitzer gestaltet ist.

Alles in allem ist dieses Projekt gut gelaufen und es hat allen viel Spaß gemacht. Einige hatten allerdings Probleme beim Konstruieren dieser Häuser. Eine Gruppe hat ihr Vogelhaus bis heute nicht abgegeben und es wird behauptet, Vögel seien bereits eingezogen, ein Umzug in die Schule daher unmöglich. Eine andere Gruppe hat sich sehr viel Mühe beim Bau ihres Hauses gemacht. Alles sollte aus gesammelten Naturmaterialien hergestellt werden. Leider brach die schwere Konstruktion bereits im Vorfeld zusammen.

Bei unserem zweiten Projekt haben wir für leidende Menschen gesammelt, die durch eine Überschwemmung all ihr Hab und Gut verloren haben. Jeder aus unserer Klasse hat in einer Woche Kuchen gebacken, der in einer der Pausen verkauft wurde. Generell war es für uns schwer, Werbung für unseren Stand zu machen, da neben unserem Stand die Kantine mit warmer Pizza, belegten Brötchen und diversen Süßspeisen lockte. Viele schauten sich unseren Stand an, gingen dann aber doch lieber zur Kantine, um ihre gewohnte Pizza zu kaufen. So kamen wir insgesamt nur auf 100 Euro, immerhin, das ist besser als gar nichts!

Unser letztes Projekt bestand darin, das Benefizkonzert am MDG mitzugestalten und zu planen. Da der Planungszeitraum sehr kurz und die Begeisterung für die Sache eher gering war, gab es viele Organisationsprobleme. Dennoch haben wir unseren Teil zu der Veranstaltung beigetragen. Wir genossen den Abend, da viele aus unserer Klasse vor Ort waren und sogar auf der Bühne etwas vortrugen.

Das waren unsere Projekte und wir können trotz unterschiedlicher Beteiligung stolz darauf sein.

Jan-Niklas Gatterer

Klasse 9c:

Organisation des Spendenlaufs am 4. Juni 2019

Unsere Klasse 9c hatte sich entschieden, als soziales Projekt bei dem diesjährigen Spendenlauf mitzuhelfen. Durch eine Abstimmung hatte die Schulgemeinschaft im Vorhinein beschlossen, dass das beim Spendenlauf erlaufene Geld an das Fanajana-Projekt gespendet wird, welches die Ausbildung von Hebammen in Madagaskar unterstützt.

Wir haben zwei zentrale Aufgaben übernommen, nämlich Schilder für den Spendenlauf zu basteln und die Strecke mit diesen zu markieren. Hierzu haben wir unsere Klasse in zwei Gruppen aufgeteilt. Zudem waren wir auch für den Abbau zuständig. Das Wetter war leider sehr regnerisch, weshalb die Motivation nicht so hoch war. Trotzdem haben der Aufbau und Abbau sehr gut geklappt und wir hoffen, dass der Spendenlauf viel Geld für das Projekt erbracht hat.

Klasse 9d:

Bau-Projekte und SommerCup

Die Klasse 9d hat am Mount Marion / MTB- Trail kleine Bau-Projekte vorgenommen. Zudem hat die Klasse den am 12. Juni 2019 stattfindenden SommerCup für die Jahrgänge 5 bis 8 organisiert.

Klasse 9e:

Spende für Alimaus

Die Klasse 9e hat Ende des Jahres 2018 Waffeln zubereitet und in den Pausen verkauft. Das hat sehr gut geklappt, einzig gewisse Verspätungen in den nachfolgenden Stunden waren ein Kritikpunkt.

Die Waffeln hingegen waren lecker und verkauften sich hervorragend. Über € 500,- Gewinn wurden am 28.05.19 dem Projekt „Alimaus“ am Nobistor übergeben. Wir besuchten im Rahmen unseres Wandertages das Projekt und übergaben die Spende persönlich.

Hier ein Hinweis für alle, die gerne mehr wissen wollen: <https://www.alimaus.de>

Alimaus betreibt eine Tagesstätte für obdachlose und bedürftige Menschen. Es ist ein auf Nächstenliebe basierendes Projekt der ehrenamtlichen Hilfe. Alimaus kann immer Spenden gebrauchen, die dann zu 100% den Bedürftigen zukommen. Gebraucht werden auch Sachspenden wie Herrenunterwäsche, Jeans, Hemden und warme Oberbekleidung.